

**Gemeindebrief der
Ev.-luth. Apostel Markus Gemeinde
in Salzgitter-Lebenstedt**



Bild: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

Passion 2025



Liebe Gemeindemitglieder,

nun halten sie den neuen Gemeindebrief in ihren Händen. Das neue Jahr 2025 ist schon zwei Monate alt. Wir gehen auf den Frühling zu und die Tage werden wieder heller. Schon bald kommen die ersten Krokusse aus dem Boden. Für viele von uns ist der Frühling eine Kraftquelle.

Bevor wir auf das Osterfest zu gehen, begehen wir die Passions- und Fastenzeit. Gerade weil es im Leben nicht nur Höhenflüge gibt, ist die Erinnerung an den Leidensweg Jesu bis hin zu seinem Tod am Kreuz auch wichtig für unser Leben. Mit Jesus erinnern wir uns an das Leid, das Menschen anderen Menschen zu fügen und nehmen auch unser persönliches Leid als Teil unseres Lebens an. Gott ist mit Jesus diesen Weg gegangen. Das ist unser Trost, denn er ist dem Leid, das Menschen durchleben nicht ferngeblieben. Und wenn wir diesen Teil unseres Lebens, dies auch mitfühlend in Solidarität mit all den Leiden der Menschen in unserer Welt besonders in den Kriegsgebieten, annehmen, dann sind wir in der Lebensfreude des Osterfestes angekommen.

Im Bibelwort zum Monat April heißt es: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lukas 24,32). Dieses Wort stammt aus einer Ostergeschichte. Zwei Begleiter Jesu befanden sich traurig auf dem Weg in das Dorf Emmaus. Unterwegs gesellte sich ein Fremder zu ihnen, hörte zu, schwieg mit ihnen, fragte nach und redete mit ihnen. Später erkannten sie in diesem Fremden Jesus. Er hat sie in ihrer Traurigkeit unbekannt begleitet. Sie spürten, er lebt. Gott hat ihn vom Tod ins Leben gerufen. Ihr Herz brannte, heißt es. Wir können auch sagen, es öffnete sich, gewann Hoffnung, schlug freudig aufgeregt. Es gibt kein Dunkel und keine Verlassenheit, in der wir allein gelassen sind.

So hat alles seine Zeit und in unserer Kirche auch seine gute Tradition. Nach dem Winter das aufblühende Leben im Frühling, nach der Passionszeit die Osterfreude unser ganzes Leben ist im Blick und ist getragen von der Zuwendung Gottes.

Ihr Uwe Teichmann, Propst



In der Passionszeit, die in den Kirchen am Aschermittwoch beginnt und mit der Feier der Auferstehung Jesu am Ostermorgen endet, bedenken wir Christen die letzten Tage Jesu vor seiner Kreuzigung. Wir erinnern an seinen Einzug in Jerusalem, an das letzte Pessachfest, das er mit seinen Jüngern feierte, an den Verrat des Judas, die Verleugnung des Petrus und Jesu letzte schwere Stunden, in denen er allein und voller Todesangst gewesen ist.

Doch worum geht es eigentlich in dieser besonderen Zeit im Jahr, für die sich die Kirchen traditionell sieben Wochen Zeit nehmen?

"Das ist ihre Passion", sagen wir doch, wenn wir von etwas sprechen, was einer Person entweder besonders am Herzen liegt oder von dem, was sie besonders gut kann.

Mit der Passionszeit ist es im Grunde sehr ähnlich.

Sie zielt auf das Herz christlichen Glaubens.

Und dabei meine ich damit gar nicht, was mancher von Ihnen nun vielleicht denken mag, daß wir in der Kirche schon immer gut im Leiden und mitunter auch im Verherrlichen des Leidens waren.

Nein, vielmehr denke ich an die Passion, die Leidenschaft Jesu, uns immer wieder ins Leben und in diese Welt zu rufen.





Mir geht es gerade in dieser Zeit so, daß ich spüren kann, daß Ostern werden wird und Leben möglich ist. In der Passionszeit wird mir bewußt, daß ich Ostern begreifen kann, wenn ich auf das Kreuz am Karfreitag sehe. Hoffnungslosigkeit, Angst, eigenes Versagen, Verrat und Alleinsein brauche ich nicht zu verdrängen, weil Karfreitag und Ostern untrennbar zusammen gehören. Ohne Ostern wäre Karfreitag sinnlos, aber ohne Karfreitag wäre Ostern nicht möglich geworden.

Passionszeit heißt also gerade nicht, dem irdischen Leben etwas wegzunehmen. Sondern im Gegenteil, Passionszeit heißt, es mit dem Leben immer wieder mutig aufzunehmen und im Leid, die Hoffnung nicht zu verlieren. Und es heißt auch, das was ich bin und das was ich habe, mit anderen zu teilen und es auch genießen zu können. Jesus ruft uns zum Leben genau in dieser Welt auf. Und so steht in der Passionszeit nicht das Leiden Jesu im Vordergrund, sondern seine Leidenschaft für uns und das Leben. Das verkünden wir in jedem Jahr in der Passionszeit in unseren Gottesdiensten und den Passionsandachten

Ihr Pfarrer Jens Möhle





Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Ein Ausmalbild

Hier fehlt es noch an Farbe. Viel Spaß beim Ausmalen.





Aus den Kindergärten

Spendensammlung für die Salzgitter Tafel

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien unseres Familienzentrums!

Am 19. Dezember wurden die Spenden von uns an die Salzgitter Tafel übergeben.

Wir möchten uns ganz herzlich für die große Spendenbereitschaft bedanken. Es wurde viel Kleidung für Kinder und Erwachsene sowie haltbare Lebensmittel bei uns abgegeben.

Es freut uns sehr, dass sich so viele an der Aktion beteiligt haben um anderen Menschen zu helfen.





Vorweihnachtliche Zeit im Kindergarten

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine besondere Zeit im Kindergarten.

Dieses Mal war sie sogar ganz besonders und mit vielen Überraschungen.

Es begann mit einer Tannenbaumspende von Familie Magalowski, die uns gleich zwei Weihnachtsbäume mitbrachten. Einen für drinnen, den alle Kinder unseres Kindergartens mit selbstgebasteltem Schmuck dekorierten und einen für draußen im Topf, den wir im Frühjahr 2025 auf unserem Spielplatz einpflanzen werden.

Am 17. Dezember organisierte der Elternbeirat nachmittags eigenständig einen Weihnachtsmarkt mit vielen Ständen. Es gab Hot Dogs, Waffeln, selbstgebackene Kuchen und einiges an süßen Leckereien. Zu Beginn sangen unsere Vorschulkinder weihnachtliche Lieder und sagten Gedichte auf. Eine schokoladige Weihnachtsüberraschung gab es auch für jedes Kind. Es war rundherum ein gut besuchter und sehr geselliger Nachmittag mit vielen liebevollen Details und einer enorm hohen Spendenbereitschaft der Eltern. An diesem Nachmittag wurden 510,17€ für den Kindergarten gespendet. Vielen Dank dafür an alle Spender!

Der Weihnachtsmarkt kam so gut an, dass wir diesen 2025 bestimmt wiederholen werden.

Am letzten Tag vor unseren Weihnachtsferien erhielten wir eine weitere Spende von Herrn Kügler im Wert von 650,-€ für unsere Rote Gruppe. (Aufgrund von dringlichen Sanierungsarbeiten in der Roten Gruppe musste das gesamte Spielzeug entsorgt werden und die Kinder hatten bis auf wenige Teile kein Spielzeug mehr.)



Herr Kügler ist selbstständiger Hochzeitsfotograf und rief eine Spendenaktion mit Familienfotos ins Leben. Der gesamte Erlös kam unserem Kindergarten zugute.

Wir freuen uns sehr über diese tolle Idee und Unterstützung und möchten uns noch einmal recht herzlich dafür bedanken.

Foto aus Datenschutzgründen entfernt





Plätzchenduft liegt in der Luft...

„Schmeiß den Ofen an und ran!“ – mit diesen Worten aus Rolf Zuckowskis „In der Weihnachtsbäckerei“ machten sich die Kinder der Grünen Gruppe in der Adventszeit voller Eifer für eine ganz besonders süße Überraschung ans Werk...

Ausgerüstet mit Schürzen, Teigrollen und verschieden Ausstechförmchen machten sich die kleinen Zuckerbäcker*innen daran, viele Kekse für den Kaffeenachmittag mit ihren Eltern zu zaubern. Es wurde geknetet, ausgerollt, ausgestochen, genascht und vorsichtig aufs Blech gelegt. Manchem Lebkuchenmann fehlte ein Bein oder so manchem Stern eine Zacke, aber das sollte dem Geschmack keinen Abbruch tun ☺ Eine große Mehlwolke schwebte durch den Gruppenraum, als die Kinder voller Vorfreude auf ihre Kekse in die Hände klatschten. Ein wunderbarer Duft zog durch den ganzen Kindergarten und lies allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Mit dem Verzieren der Kekse kam schließlich der schönste Teil des Backens und so entstanden viele

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

kunstvolle Plätzchen.

Am nächsten Tag kamen die Eltern zu Besuch und Groß und Klein ließen sich im Schein der Adventskerzen bei Kaffee und Kakao die Kekse schmecken.

Sarah Stör



Ausflug auf den Lebenstedter Weihnachtsmarkt

Die Kinder hüpfen vor Aufregung und strahlen über das ganze Gesicht. Der Ausflug zum Weihnachtsmarkt in der Lebenstedter City sollte eine Überraschung für die Kinder sein. Und sie ist gelungen! An diesem Tag sollte es uns an nichts fehlen. Mit unserem Gutscheineheft durften wir uns einmal über den gesamten Weihnachtsmarkt vergnügen. Die Wartezeit am Pommesstand versüßten wir uns während einer Fahrt mit der Bimmelbahn. Unter dem Motto „süß“ ging es weiter zu den nächsten beiden Buden: „Einen Kakao, bitte“ übten die Kinder ihre Alltags- und Sprachkompetenz im Bestellen des leckeren Trunks.

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Am Konfektstand der Familie Breu durften die Kinder noch eine Süßigkeit auswählen. Diese wurde anschließend im Kindergarten in gemütlicher Atmosphäre vergnüglich vernascht. Der Kindergarten St. Paulus sagt vielen herzlichen Dank an den Verein City Lebenstedt, WIS Salzgitter und den Standbetreibern für diesen vollkommenen Ausflug.

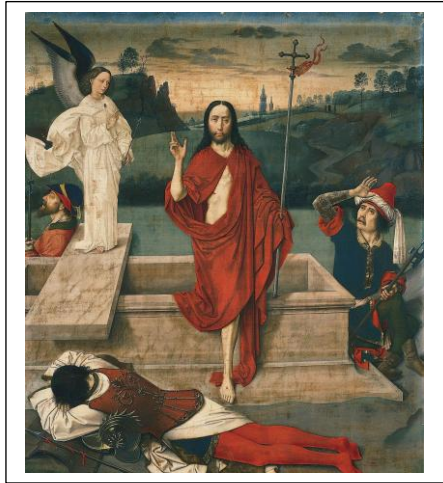
Mariella Frömmrich



Der Name „Ostern“ leitet sich ab vom althochdeutschen Wort „Eostaria“, das Morgenröte bedeutet. Die griechische Bibel spricht dabei von pascha, einer (falschen) Übertragung des hebräischen Wortes pesach. Am Tag des jüdischen Pesach-Festes bzw. Pascha-Festes oder unmittelbar davor, so berichten die Evangelisten, wurde Jesus gekreuzigt und bald darauf als Lebender gesehen.

Die Auferstehung selbst ist nirgendwo in der Bibel beschrieben, nirgends ist davon die Rede, dass sie jemand beobachtet hat. So gab es immer wieder Versuche, die Auferstehung und das Leere Grab als Betrug hinzustellen.

Betrugs- und Diebstahlshypothesen, Verwechslungs- und Scheintodhypothesen sind ebenso alt wie die Osterberichte selbst.



Der Glaube an die Auferstehung des gekreuzigten Jesus ist das Urdatum des christlichen Selbstverständnisses, das „Osterereignis“ aus dem die entsprechende Feier hervorgeht. Diese hat erst im Lauf der Jahrhunderte ihre heutige Gestalt angenommen.

In der Urkirche Zeit wurde ein „Jahresostern“ gefeiert.

Einmal im Jahr hat sich die frühchristliche Gemeinde feierlich an die Erlösungstat und Heilsgeschichte erinnert. Schon im 2. Jahrhundert sind zwei wesentliche Merkmale zu erkennen: die österliche Bußzeit als Vorbereitungszeit und die Osterzeit als Fortdauer des Festes.

In der Spätantike wurde damit begonnen, jedem Tag ein großes Thema zuzuweisen. Es entstanden zwei Dreierblöcke, das mittelalterliche Doppeltriduum: einerseits die Zeit von Gründonnerstag bis Karsamstag mit dem Schwerpunkt auf dem Karfreitag, an dem das Leiden gefeiert wurde und die Zeit von der Osternacht bis Ostermontag, die Zeit zur Feier der Auferstehung.



Heute versteht man unter Ostertriduum die drei Tage Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag, die auch die Osternacht und den Ostermorgen einschließen. In diesem Triduum kommt die österliche Einheit von Tod und Auferstehung zum Ausdruck. Weil Ostern das zentrale Fest der Kirche ist, ist es auch der erste Termin für die Aufnahme in die Kirche. In der Kirche der ersten Jahrhunderte war eine Taufe ohnehin nur an Ostern möglich.



Ostern ist also der Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens. Es ist Anfang und Ende, Begründung und Widerspruch.

Als wichtigstes Fest der Christenheit feiert die Kirche ihre Begründung und ihren Begründer. In der Erlösungstat von Tod und Auferstehung hat Gott sich den Menschen offenbart. Das nicht verstandesmäßig sondern glaubend zu begreifen, ist seit 2000 Jahren eine Provokation für die Menschen.

Ostern darf nicht als punktueller, historischer Ereignis mißverstanden werden. Unser Glaube besagt, daß die Offenbarung ein fortwährendes Geschehen bis zum heutigen Tag ist.

Ostern ist auch kein Historienspektakel, sondern macht uns klar: Gott hat sich auf die Geschichte mit uns Menschen eingelassen, mit allen Konsequenzen, Leiden und Tod inklusive.

Am Ende aber steht der Auferstandene und die Auferstehung.

**„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja“**

Jens Möhle



*** = mit Feier des Heiligen Abendmahls**

März			
So. 02.03.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Frau Kiefer
So. 09.03.2025	11:00 Uhr	Markuskirche	Herr Losemann
So. 16.03.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Frau Engels
So. 23.03.2025	11:00 Uhr	Markuskirche	Herr Ditter
So. 30.03.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Herr Ditter
April			
So. 06.04.2025	11:00 Uhr	Markuskirche	Frau Engels
So. 13.04.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Frau Kiefer
Gründonnerstag 17.04.2025	18:00 Uhr	Pauluskirche	Pfarrer Brunotte
Karfreitag 18.04.2025	15:00 Uhr	Markuskirche	Pfarrer Möhle
Ostersonntag	11:00 Uhr	Pauluskirche	Herr Kielkowsky
Ostermontag	11:00 Uhr	Markuskirche	Pfarrer Möhle
So. 27.04.2025	11:00 Uhr	Konfirmation in der Pauluskirche	Pfarrer Möhle



Mai			
So. 04.05.2025	11:00 Uhr	Markuskirche	Frau Opitz
So. 11.05.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Herr Engels
So. 18.05.2025	11:00 Uhr	Markuskirche	Frau Engels
So. 25.05.2025	11:00 Uhr	Pauluskirche	Herr Ditter
Christi Himmelfahrt 29.05.2025	9:00 Uhr	Markuskirche	Pfarrer Möhle

Einladung

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir möchten euch/Sie herzlich zum
Himmelfahrtstag einladen:

**Donnerstag, den 29.5. um 9.00
Uhr: Familiengottesdienst mit
anschließender Radtour und
Grillen am Gemeindehaus**



**Am Montag, den 19. Mai. um 18.30 Uhr treffen wir uns zur
Vorbereitung (Einkauf, Grillen, Radtour, Aufbau) Bitte kommt
oder sagt Bescheid, wenn Ihr helfen könnt.**

Wir freuen uns auf einen schönen Himmelfahrtstag mit tollen
Gesprächen und hoffentlich viel Sonnenschein.

Euer Vorbereitungsteam



Was für ein schönes Angebot im März!

Ganz herzlich laden wir Sie ein am 16. März 2025 um 11.00 Uhr in die Pauluskirche.

Dort erwartet Sie ein ganz besonderer Gottesdienst mit dem Projektchor.

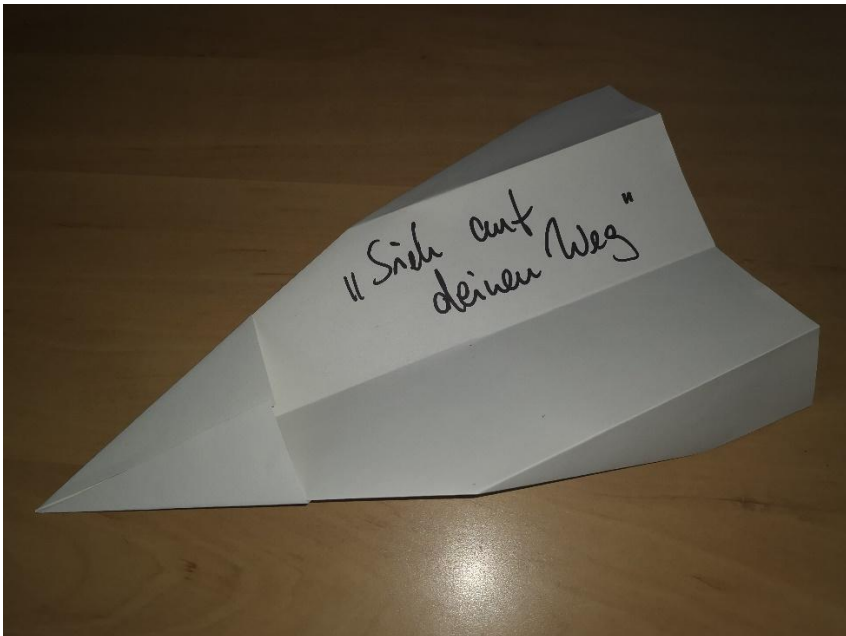
Wir erzählen Ihnen die Geschichte des „Monsieu Mathieu und seinen Kindern“ und Sie hören Lieder die berühren. Vielleicht ist Ihnen der Film bekannt.

Wir freuen uns auf Sie und im Anschluss laden wir ganz herzlich zu einem Kirchencafé ein mit kleinen französischen Leckereien.

Na, klingt das nicht gut. Notieren Sie sich schnell diesen Termin im Kalender.

Es grüßt Sie ganz herzlich der Projektchor unter der Leitung von Annette Brinkmann.

D. Engels





Deutscher Evangelischer Kirchentag **Hannover 30. April – 4. Mai 2025**

„Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!“

Der Kirchentag findet alle zwei Jahre in einer größeren Stadt in Deutschland statt. Christ*innen und Freund*innen kommen zusammen und erleben 5 Tage lang eine einzigartige Atmosphäre. 2025 findet der Kirchentag in Hannover mit über 2000 einzelnen Veranstaltungen statt. Von Konzertbesuchen, Diskussionen über Gott und die Welt, Spaß im Zentrum Jugend, besonderen Gottesdiensten, Aufführungen kann jede*r nach eigenen Interessen das Programm gestalten und die Stadt und die Themen des Kirchentags entdecken!

Mehr Info über den Kirchentag gibt es unter
www.kirchentag.de

Gruppenfahrt für junge Menschen von 16-27 Jahren

Die Ev. Jugend unserer Landeskirche bietet eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag mit Übernachtung in einer Schule an. Jeden Abend bzw. zur Nacht kommen wir in unserer Unterkunft zusammen und können uns über Erlebtes austauschen und Verabredungen für den nächsten Tag treffen. „Hat noch jemand Lust zum Konzert XY zu kommen und vorher im Zentrum Jugend zu essen?“ oder „Ich möchte gerne zu dem Poetry Slam in der Marktkirche, kommt wer mit?“ Tagsüber bewegt ihr euch eigenständig zu den Angeboten, die euch interessieren oder genießt auf einer Wiese einfach die Atmosphäre. Es wird einige Programmpunkte am Zentrum Jugend geben, an dem Haupt- und Ehrenamtliche aus der Evangelischen Jugend unserer Landeskirche beteiligt sind.





Aus der Propsteijugend

Da ist also immer ein guter Ort, um mal vorbeizuschauen.

Kosten: 90,00€ (Bei Problemen mit der Bezahlung der Fahrt wendet Euch gerne an uns.)

Anmeldeschluss 20. März 2025

Mehr Infos und den Link zur Anmeldung findet ihr auch unter www.evj-salgzitter.de

Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Zeit!

Bettina Speer (Diakonin), Sonja Freyer (Diakonin), Malte Peters (Diakon), Tatjana Schiefer (Diakonin im Anerkennungsjahr)

Einzelteilnahme

Natürlich kann man in jedem Alter auch einzeln am Kirchentag teilnehmen:

<https://www.kirchentag.de/tickets>

An vielen Veranstaltungen in der Stadt, dem Abend der Begegnung am Mittwoch und dem Schlussgottesdienst kann man auch ohne Ticket teilnehmen. Es lohnt sich auf jeden Fall die Chance zu nutzen und vorbei zu kommen!

Bettina Speer

Unterwegs mit der Ev. Jugend

Auch in diesem Jahr laden wir wieder Kinder und Jugendliche aus der ganzen Propstei zu unseren Fahrten ein. Einige sind schon voll, aber bei den folgenden gibt es noch Plätze:

Minifreizeit für Kinder von 6-10 Jahren (17.-18. Mai 2025)

Gedacht ist diese „Fahrt“ vor allem für Freizeitanfänger, die mit einer Übernachtung erst einmal proben wollen, wie das ist mit fremden Kindern in einem fremden Gemeindehaus (Gr. Flöthe) zu übernachten. Den ganzen Samstag wird von dem ehrenamtlichen Team ein buntes Programm angeboten und die Veranstaltung endet am Sonntag mit dem Frühstück.

Segelfreizeit für Jugendliche von 14-17 Jahren (4.-11. Juni 2025)

Zusammen mit der Ev. Jugend Wolfenbüttel segeln wir wieder mit 2 Schiffen in den Niederlanden im Wattenmeer und IJsselmeer. Dabei sind wir die Mannschaft, die tagsüber beim Segeln mit anpacken muss. Angelandet gibt es Zeit, sich die Insel oder den kleinen Fischerort anzusehen, bevor es Essen gibt (wir kochen selbst) und der Abend mit lustigem Programm ausklingt.



-18-

Kinderfreizeiten für Kinder von 8-12 Jahren (Team Busch 21.-26. Juli 2025, Team Speer 26.-31. Juli 2025)

Zwei Teams fahren wieder ins Ruferhaus Stauffenburg, um mit ca. 25 Kindern eine schöne Zeit zu verleben. Verschiedene kreative Workshops, Spiel- und Sportangebote, Geländespiele, ein Lagerfeuer, eine Wanderung zur Burgruine und natürlich die Abschlussparty stehen auf dem Programm.

Teeniefreizeit für Jugendliche von 12-14 Jahren (10.-17. Oktober 2025)

Für jüngere Jugendliche plant ein ehrenamtliches Team in den Herbstferien eine Fahrt nach Seedorf, Die Jugendfreizeitstätte dort bietet Möglichkeiten für Basketball, Handball und Tischtennis. Auch ein Lagerfeuerplatz ist vorhanden. Neben Kreativangeboten und gemeinsamen Gruppenspielen steht sicher auch ein Ausflug nach Mölln oder Ratzeburg auf dem Programm oder eine Fahrt zum Schaalsee.

Mehr Informationen zu den einzelnen Fahrten und den weiteren Angeboten der Ev. Jugend (z.B. Musicalbesuch 27.4. und Kinderkirchentage 28.6. und 31.10.25) finden Sie unter www.evj-salzgitter-bad.de. Gern können Sie sich auch in unseren Infomail-Verteiler aufnehmen lassen – dann bekommen Sie direkt Informationen über die Angebote, die noch im Laufe des Jahres dazu kommen. Propsteijugendddiakonin Bettina Speer (0176-44557955) informiert auch gern über Zuschussmöglichkeiten für Familien mit wenig Geld oder mindestens 3 Kindern (Verdienst egal).

Bettina Speer, Ev. Jugend

-19-



Gemeindefahrt zu den Domfestspielen in Bad Gandersheim

Am Freitag, 04.07.2025 fahren wir mit dem Bus zu den Domfestspielen nach Bad Gandersheim. Gezeigt wird Cabaret – Das Musical. Abfahrt ist um 17:30 Uhr bei der Pauluskirche.



Der Ausflug kostet insgesamt 45,00 Euro. Karten können im Pfarrbüro in der Nebelflucht zu den Sprechzeiten erworben werden.

Dienstagsfrauen im Gemeindehaus Neißestraße
Dienstags ab 17:00 Uhr am 01.04./06.05..

Bastelgruppe im Gemeindehaus Neißestraße
Montags 14:00 bis 16:00 Uhr am 03.03./17.03./07.04./05.05./19.05.

Seniorenkreis im Gemeindehaus Neißestraße
Montags 14:30 14.10.2024

Aerobic im Gemeindehaus St. Markus, Annette Brinkmann
jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr

Nachmittagsrunde im Gemeindehaus Neißestraße
Silke Ackermann und Inge Salugga. **Dienstags ab 14:00 Uhr**
am 04.03./18.03./01.04./15.04./27.04./14.05./27.05.

Seniorenkreis mit Herrn Baars im Gemeindehaus Neißestraße
Montag, 10.03.2025
Montag, 14.04.2025
Montag, 12.05.2025

Geburtstagskaffee
Am 23.05.2025 um 15 Uhr findet ein Geburtstagskaffee für alle Geburtstagskinder ab 70 von Januar bis 15.05.2025 im Gemeindehaus in der Nebelflucht statt. Eine Begleitperson darf mitgebracht werden. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 15.05.2025 notwendig. Tel.: 43483



Liebe Gemeinde,

das sieht jetzt erst Mal sehr ungewöhnlich aus, so ein Pfosten mitten im Raum. Er erfüllt einen sehr guten Zweck, der „Himmel“ (die Decke) fällt uns nicht auf den Kopf.

Es ist ein Stützbalken, ein bisschen Stütze brauchen wir alle im Leben, so auch die Decke unseres Gemeindesaales. Durch Alterung der Bausubstanz und in der Vergangenheit fehlerhaft ausgeführte Handwerksarbeiten, wurde die Maßnahme nötig. Im Interesse der Gemeinde, möglichst schnell den Raum wieder nutzen zu können, wurde diese Lösung entschieden.

Wir haben jetzt die Möglichkeit in Ruhe darüber nachzudenken, viel Geld (20.000-30.000 €) in die Hand zu nehmen, um die Decke komplett zu sanieren, oder die Stütze so zu akzeptieren.

Viel Platz nimmt sie uns nicht. Vielleicht gibt es gute Ideen, wie wir die Stütze integrieren. Beispielsweise könnten die Kindergartenkinder sie je nach Jahreszeiten dekorieren, oder wir lassen sie so, wie sie ist. Für gute Vorschläge sind wir offen.

Ihr Kirchenvorstand



Freiwilliger Kirchbeitrag 2024

Dank an Gemeindemitglieder und Spender

Im Namen des Kirchenvorstands bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns in diesem Jahr mit Ihrem freiwilligen Kirchbeitrag unterstützt haben.

Insgesamt wurden für die Apostel Markus Gemeinde 3220,00 Euro gespendet.

Der Gemeindesaal der Markuskirche wurde mittlerweile instandgesetzt. Eine Einsturzgefahr besteht nicht mehr, lediglich kleine Restarbeiten stehen noch aus. Die für die Pauluskirche vorgesehenen Arbeiten werden in 2025 ausgeführt.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns Ausgaben, die mit der Kirchensteuergrundzuweisung nicht oder nur in kleineren Abschnitten umgesetzt werden könnten.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und hoffen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Thomas Kneifel

Unsere Bürozeiten an unseren Standorten :

Sie erreichen uns im Pfarrbüro am Standort in der Neißestraße:

Montags von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Mittwochs von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Sie erreichen uns in unserem Pfarrbüro am Standort Nebelflucht:

Montags von 16 bis 18:00 Uhr

Donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

An beiden Standorten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Wenn Sie uns eine Nachricht hinterlassen, bearbeiten wir Ihr Anliegen gern.



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Jens Möhle

Tel. 05341 / 26241 / Email: jens.moehle@lk-bs.de

Büro Neißestraße 33, Tel. 05341 / 61140

Büro Nebelflucht 42, Tel. 05341 / 43483

Email: markus.sz.buero@lk-bs.de

Kindergarten und Familienzentrum St. Markus, Nebelflucht 40

Tel: 05341 / 4012050 Email: markus.sz.kita@lk-bs.de

Kindergarten St. Paulus, Neißestraße 35, 38226 Salzgitter

Telefon: 05341 / 45856 / Email: apostelgemeinde.sz.kita1@lk-bs.de

**Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2025**

Bitte beachten: Abgabeschluss für Artikel 02.05.2025

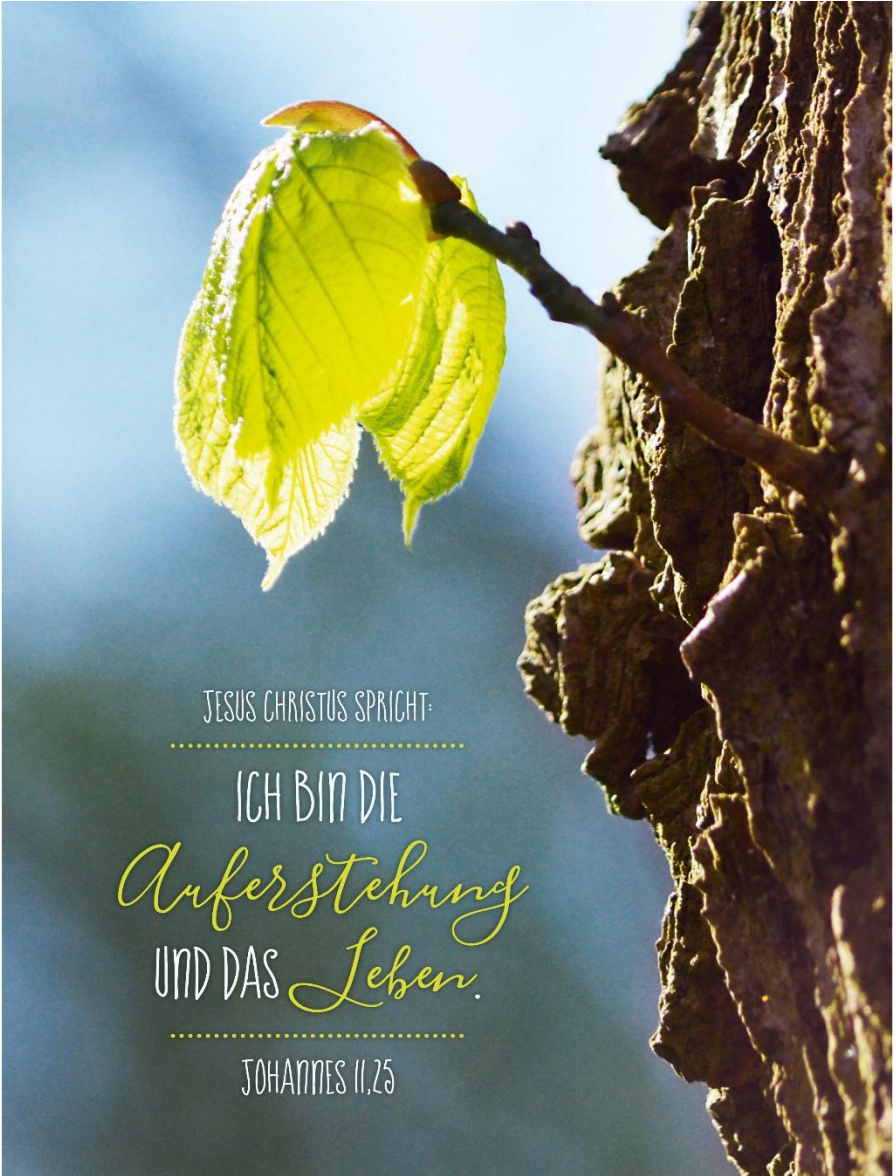
☛ **Wer in diesem Gemeindebrief *keinen* Tippfehler findet,
darf sich vom Osterhasen eine neue Brille wünschen,
versuchen, welche mit den Ohren her zu wackeln oder darauf hoffen,
daß im Osternest oder im Gras einige versteckt sind.**



Impressum: Der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Apostel Markus wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Er erscheint im Selbstverlag und wird kostenlos verteilt. Druck: Gemeindebrief Druckerei 29393 Groß Oesingen. Auflage: 6500. F. d. Druck vorbereitet von Stefanie Schneider, Thomas Kneifel, Heike Miottel, Petra Zeidler, Karin Barth, Jens Möhle). V.i.S.d.P.: Pfarrer Jens Möhle, 38239 Salzgitter, Frankfurter Straße 76, Tel. 05341 / 26241. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Gemeindebrief

Erstellt mit Materialien aus Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen und aus Pfarrbriefservice.de



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben.*

JOHANNES 11,25

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de